

zu Feinden gewordenen Lombarden durchschlug; von Kämpfen bei Lucca wird berichtet (Vita Burchardi Wormat. ep. c. 8, SS. IV, 836), erst in Verona war der kaiserliche Sarg in Sicherheit (Thietmar IV, c. 50). Ueber Polling bei Weilheim und Neuburg an der Donau gelangte der Trauerzug am 30. März nach Köln, am 4. April nach Aachen, wo am 5. die Beisetzung erfolgte (Thietmar IV, c. 51. 53). Inzwischen schaltete in Ober- und Mittelitalien Arduin als König, am 20. Februar erhielt S. Salvatore bei Pavia, eine Tochter von Monte Cassino, von ihm ein Privileg, am 25. März Bischof Peter von Como drei Urkunden, am 21. Mai wird in Asti, am 19. Juni in Mailand, dann in Piacenza im Namen Arduins entschieden, am 22. August werden die Nonnen von Priscianum, später S. Giustina zu Lucca gehörig, also wohl in Tusciem zu suchen, von ihm begnadet¹. In den Sommer 1002 dürfte daher auch die Ermordung des Mönches Rodulf in Rimini zu setzen sein (nicht 1001, wie Bloch N. A. XXII, 79 meint). Nuper war die That geschehen, als sie Bruno in Pereum erzählt wurde; 'non post multos tamen dies . . . cupido animo et tardo crure Romam veni' (Vita quinque fratrum l. c. S. 726); von dieser Reise von Ravenna nach Rom wusste noch 40 Jahre später Petrus Damiani nach den Erzählungen eines jetzt hochbetagten Reisegefährten die Kasteiungen und Fasten zu schildern, denen sich Bruno unterwegs unterzog. In Rom erhielt er, wie er selbst sagt, 'ab ore apostolici papae evangelizandi licentiam'. Der Papst war nach den Gesta ep. Halberstad. SS. XXIII, 89. 90 Silvester II.: 'et post multos labores de grandi via maris et terrae Reinesburch veni, quae antiquo nomine vocabatur Radix bona' (dieselbe Neigung zu etymologischen Erklärungen wie bei den slavischen Namen der Vita II). Die Reise ging also zuerst zu Schiff, vermuthlich von Rom zurück nach Ravenna und auf dem Wasser nach Venedig, dann durch die Ostalpen nach Regensburg; die 'multi labores' können auf die kriegेरischen Wirren im Winter 1002/1003 bezogen werden, als in den ersten Tagen des Januar 1003 im Val Sugana südöstlich von Trient bei Fabrica Herzog Otto von Kärnthen von König Arduin geschlagen wurde. Von der Reise Bruno's durch Deutschland wurde dem Petrus Da-

1) Alle diese Documente schon bei Provana, Studi critici sopra la storia d'Italia a tempi del re Ardoino, Torino 1844 S. 363—371. Die neuen Arbeiten von Carutti und Bloch ergeben für 1002 und 1003 kein weiteres Material, auch nicht MG. DH. II. Arduin 1—8.